

Redaktion: Dirk Held, Berlin
Bildrecherche: Angelika Wagner

Umschlagillustration: Franz Zauleck, Berlin
Umschlaggestaltung: Katrin Nehm
Technische Umsetzung: Julia Walch, Bad Soden
Illustrationen: Maja Bohn, Berlin; Sylvia Gaupner, Annaberg; Egbert Herfurth, Leipzig

www.cornelsen.de

Bis auf die mit  gekennzeichneten Texte berücksichtigt dieses Werk die Regeln der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung.

1. Auflage, 3. Druck 2006

© 2003 Cornelsen Verlag, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.
Die Kopiervorlagen dürfen für den eigenen Unterrichtsgebrauch in der jeweils benötigten Anzahl vervielfältigt werden.

Druck: CS-Druck CornelsenStürtz, Berlin

ISBN-13: 978-3-464-61588-1
ISBN-10: 3-464-61588-X



Inhalt gedruckt auf säurefreiem Papier,
umweltschonend hergestellt aus chlorfrei gebleichten Faserstoffen.

Wpisano do Księgi Akcesji
Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu
- Biblioteka Austriacka
pl. Piłsudskiego 5, 45-706 Opole
tel./fax 077/ 474 70 85, www.wbp.opole.pl/austriacka
Akce. k2 /nr. 4 / 11 / 20

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und methodische Hinweise	5
Grundlagen	
Das kleine Lyrik-Lexikon	
Von Silbenzählern und Versevermessern	
Akzente setzen	
Der musikalische Wasserhahn	
Lyrikquiz	
Gedichte in Gedichten	
Gedichte über Gedichte	
Nichts drin	
Eulenspiegelgedichte	
Gedichtbehandlung	
Tiere einmal anders	
Wenn die Möpse ...	
Schurpsenzoologie	
Das Pflaumenhuhn	
Irrtümer	
Lyrik im Dreivierteltakt – Der törichte Star	
Start einer Grille	
Der verschleppte Regenwurm	
Das Arche-Noah-ABC	
Auf dem Land	
Zwei Ameisen aus Hamburg	
Von Möpsen und Gänsen	
Tiere und ihre Besonderheiten	
Im Zirkus	
Das Jahr	
Frühlingsgedichte vortragen	
2 x Frühling	
Sommer	
Herbst	
Alte Klage	
Flugzeit	
Haiku	
Der Nebel	
Spätherbst in Venedig – ein Sonett	
Gedichte vergleichen	
Winter	
Im Winter	
Liebe damals und heute	
Lauter Liebe	
Schülerliebe	
Die Stille	

Erläuterungen zu Fachbegriffen	6
Klang und Silbenzahl prüfen/	
einzelnen Wörtern Taktarten zuordnen	10
Taktarten bestimmen	12
Akzente setzen	13
spielerische Prüfung des Wissens	14
den Aufbau von Gedichten beschreiben	15
ein Bedeutungsgerüst erstellen	16
typografische Besonderheiten benennen/	
ein Gedicht typografisch gestalten	17
den Umgang mit Gedichten diskutieren	18
End- und Binnenreime erkennen	19
ein Gedicht vervollständigen und erweitern	20
Vers- und Strophenordnung herstellen	21
das Gedicht ergänzen/eine Geschichte schreiben	22
ein Gedicht im Walzertakt sprechen und spielen	23
beschreiben, mit welchen Mitteln	
das Gedicht Spannung erzeugt	24
Strophen ordnen/Parallelgedicht schreiben	25
Strophen ordnen/eine Collage gestalten	26
ein Gedicht gemeinsam vortragen	28
Verse ordnen/ein neues Ende formulieren	29
die Handlung verstehen/Parallelgedicht schreiben	30
Informationen sammeln/Parallelgedicht verfassen	31
Verse im Zweivierteltakt sprechen und singen	32
mit Hilfe von Regieanweisungen vortragen	33
Erst- und Endfassung eines Gedichts vergleichen	35
zu einem Gedicht malen	36
Bildergedicht übersetzen/Parallelgedicht schreiben	37
Gedicht aus Prosatext herstellen/Metaphern erklären	38
Verse ordnen/Brief schreiben	39
Form und Inhalt analysieren/Haikus schreiben	40
Personifikationen erkennen/Geschichte schreiben	41
Form analysieren/interpretieren mit Hilfe	
von Zusatzinformationen/assoziiieren	42
Gedichte inhaltlich und formal vergleichen	43
Stimmungen beschreiben/aus einer anderen	
Perspektive ein Parallelgedicht schreiben	44
Gedicht ergänzen/Metaphern erklären	45
E-Mail schreiben/Entstehungszeiten bestimmen	46
Inhalte markieren/Gedicht in neue Form bringen	48
Formulierungsvarianten auswählen	49

Liebeswerbung damals und heute	<i>Gedicht in Jugendsprache übertragen/ Gedichte inhaltlich vergleichen</i> 50
Eine Verabredung ...	<i>eine Kurzgeschichte schreiben</i> 51
Minnesang	<i>Minnelieder kennen lernen und übersetzen</i> 52
Liebe in Not	<i>aus der Perspektive des lyrischen Ichs schreiben</i> 54
Liebe um jeden Preis	<i>Gedichte vergleichen/Tagebucheinträge schreiben</i> 55
Teerunde mit Heinrich Heine	<i>mit verteilten Rollen vortragen</i> 56
Lyrik in 4 Akten	<i>einen Text in der „Alter-Ego-Technik“ aufführen</i> 57
... kam ihre Liebe abhanden	<i>Gedichte vergleichen und inhaltlich weiterschreiben</i> ... 58
Verlorene Liebe	<i>Gedichte vergleichen/Briefe schreiben</i> 59
Augenblicke	
Aschenputtel steigt aus	<i>ein Märchen zusammenfassen/eine SMS schreiben</i> 60
Kinderstreiche	<i>Gedicht mit verteilten Rollen vortragen</i> 61
Momentaufnahmen	<i>Reimwörter einsetzen/das Gedicht illustrieren</i> 62
Lob der Faulheit	<i>ein Thema anhand kontroverser Gedichte diskutieren</i> ... 64
Kiribati	<i>ein Gedicht auf Grundlage eines Zeitungs- artikels schreiben</i> 65
Alfred Wolfenstein: Städter ...	<i>eine exemplarische Schülerinterpretation mit Hilfe einer Stoffsammlung sachlich prüfen</i> 66
Stadtbilder	<i>Haltungen des lyrischen Ichs beschreiben</i> 68
Ich und du	<i>drei Gedichte der „konkreten Poesie“ mit identischem Wortmaterial vergleichen</i> 69
Lebens-Wege	<i>die visuelle Gestaltung eines Gedichts erschließen</i> 70
Der Neue Mensch	<i>Strophen ordnen/Hauptaussage formulieren</i> 71
Im Alter	<i>Lebenslauf schreiben/Nachruf verfassen</i> 72
Am Ende des Lebens	<i>Gedicht ergänzen/Leserbrief schreiben</i> 73
Die alte Frau	<i>aus Strophenvarianten auswählen</i> 74
Der geknickte Ast	<i>Symbol erklären/formale Unterschiede erläutern</i> 75
Lösungen	 76
Quellenverzeichnis	 79

Vorwort und methodische Hinweise

„Rund um Lyrik“ möchte Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I in erster Linie Spaß am Umgang mit Gedichten vermitteln. Dazu gehören neben einer sorgfältigen Gedichtauswahl, die den Interessen der Lernenden entgegenkommt, Aufgabenstellungen, die zu einer selbstständigen und oft kreativen Auseinandersetzung mit den Gedichten einladen. Da wir jedoch der Meinung sind, dass der Spaß an einer Sache mit dem Wissen über dieselbe zunimmt, werden auch theoretische Aspekte – verstanden als Werkzeug für die Analyse und Interpretation – nicht vernachlässigt.

„Rund um Lyrik“ ist in sechs Abteilungen gegliedert:

I Grundlagen/Das kleine Lyrik-Lexikon (erläutert Fachbegriffe anhand von Beispielen)

II Gedichte in Gedichten

III Tiere einmal anders

IV Das Jahr

V Liebe damals und heute

VI Augenblicke

Während Kapitel III die jüngeren und Kapitel V die etwas älteren Schülerinnen und Schüler anspricht, bieten die übrigen Abteilungen Gedichte für jedes Alter.

Aus den vielfältigen Methoden der Lyrikerschließung seien hier genannt

A) handlungs- und produktionsorientierte Methoden:

Vers- und Strophenordnung herstellen; unvollständige Gedichte ergänzen; Parallelgedichte schreiben; einen Tagebucheintrag, einen Brief, eine E-Mail, eine SMS zu einem Gedicht schreiben; ein Bild zu einem Gedicht malen; Gedichte spielen; Gedichte ausdrucksvoll vortragen; das Metrum mit Hilfe der Musik erfassen u. v. a. m.

B) analytische Methoden:

erste Eindrücke benennen und diskutieren; die Textaussage mit eigenen Worten wiedergeben; das Gedicht abschnittsweise erlesen; Textstellen erläutern; die sprachliche/typografische Gestaltung beschreiben; das Gedicht mit Hilfe von Zusatzinformationen erschließen; Gedichte vergleichen u. v. a. m.

Im Inhaltsverzeichnis konnten jeweils nur die wichtigsten Methoden ausgewiesen werden.

Die Kopiervorlagen in diesem Heft können sowohl einzeln eingesetzt als auch zu Unterrichtseinheiten kombiniert werden. Sie eignen sich zur Verwendung in Vertretungsstunden ebenso wie zum differenzierten Einsatz in der Klasse.